

## Richard Lackner aus Obermösel



Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns die traurige Nachricht, dass Richard Lackner, Ehrenvorsitzender der Gottscheer Landsmannschaft in Deutschland, am Pfingstmontag, dem 13. Juni 2011 in Graz verstorben ist

Richard Lackner wurde am 24. August 1919 in Obermösel geboren. 1927 zog er mit seinen Eltern und der Schwester in die Stadt Gottschiee. Hier

maturierte er im Jahre 1937. Seinem Berufsziel, künstlerischer Betreuer der Gottscheer Heimindustrie zu werden, diente die Inskribierung an der Kunstakademie in München. Da seine Eltern erkrankten musste er 1940 das Studium unterbrechen. In Kursen und Heimabenden übermittelte er sein Wissen der heranwachsenden Jugend. Im Jahre 1943 wurde Richard Lackner zum Wehrdienst eingezogen und erst 1946 aus amerikanischer Kriegsgefangenschaft entlassen.

1947/48 besuchte er die „Ulmer Schule“ (Prof. Wilhelm Geyer) und baute sich eine Webwerkstätte auf. 1956 leitete er die Entwurfsabteilung einer Leinenweberei in Bielefeld. 1948 heiratete er und baute mit seiner Frau in Ulm ein Atelier für Textilgestaltung auf. Nach dem Tod seiner ersten Frau im Jahre 1991 ehelichte er die, in Gottscheer Kreisen bestens bekannte, Volkskundlerin und Gottscheer Ehrenringträgerin Dr. Maria Kundegraber, mit der er im Jahr 2003 in der Gottscheer Gedenkstätte Graz-Mariatrost mit Familienmitgliedern, Gottscheer Landsleuten und Freunden das 10jährige Hochzeitsjubiläum feiern konnte.

Richard Lackner war mit der alten Heimat nach wie vor eng verbunden. Von Jugend an hat er sich immer wieder für das Gottscheer Volkstum eingesetzt. Auch auf künstlerischem Sektor hat er sich verdient gemacht. Die graphische Stilisierung des allgemein verwendeten Gottscheer Wappens ist von ihm. Ebenso war er Mitgestalter des Gottscheer Brunnens in Wildbad-Aichelberg im Bayrischen Wald. Auch als Maler und Mundartdichter bewies er sein Talent. Richard Lackner arbeitete schon in Gottschiee bei der „Gottscheer Zeitung“ mit, verfasste seit 1960 Mundartgedichte und hielt Vorträge über das Gottscheer Volkstum. Die Gottscheer Landsmannschaft in Deutschland, deren Vorsitzender er war, hat den Verstorbenen für seine Verdienste schon vor Jahren zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Am 24. 8. 2001 hat sich in der Pfarrkirche in Graz St. Peter neben seinen Angehörigen, Bekannte und Freunde auch zahlreiche Gottscheer aus der Steiermark und Kärnten eingefunden um von Richard Lackner Abschied zu nehmen. Zu Herzen gehende Abschiedsworte sprach sein Jugendfreund OSR Ludwig Kren

Seiner Frau Dr. Maria Lackner-Kundegraber, seiner Tochter Ulrike Bodamer mit Gatten Thomas, sowie den Enkeln Tobias, Cornelius, Simeon und Lukas sprechen wir unser aufrichtiges Mitgefühl aus. Wir werden Richard Lackner ein ehrendes Gedenken bewahren.